

Spiel-Nr. 43 Am 3. Juni 1981 um 18³⁰ Uhr
Entscheidungsspiel um den 2. Platz in Wilbury-
Meisterschaftsspiel Pokalspiel Freundschaftsspiel Stetten

TSV Dinkelsbühl
(Platzmannschaft)

SV Sportfreunde
(Gastmannschaft)

Stand bei Halbzeit 3 : 2

Endergebnis 3 2

Schiedsrichter:

Zuschauerzahl:

Mannschaftsaufstellung:

Müller T.

I Mannschaft

Brumgardner Pechan A

Rosenacker Hopfinger Weber

Leckles Friedrich Bachel Jungsreides Kewolka

Ersatzspieler: Schmitt K., ^{Kuhn} Keim; Hoyerwisch

Spielbericht:

Tone: Humorous

Junners Zeder Rudi

TSV Dinkelsbühl besiegte Ortsrivalen 3:2 und wurde A-Klassen-Vizemeister.

Neuling sorgt für Furore

Trotz zweimaligem Rückstand unbeirrt weiter – 650 Zuschauer in Wilburgstetten

Wilburgstetten. Die Dinkelsbühler „Fußballkönige“ zwischen Wörnitz- und Segringer Tor sind heuer an der Alten Promenade zu Hause. In einem Entscheidungsspiel um die Vizemeisterschaft in der A-Klasse des Fußballkreises „Frankenhöhe“ gewann am vergangenen Mittwochabend der TSV in Wilburgstetten gegen die Sportfreunde von der „Mutschach“ knapp mit 3:2 Toren und hat sich für die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga, Gruppe Süd, qualifiziert.

Kreisspielleiter Karl Friedrich Fischer (Lehrberg) nannte diesen Erfolg den Triumph der Jugend, da der TSV, zudem erst heuer in die A-Klasse aufgestiegen, über eine sehr junge, aber aufopfernd kämpfende Mannschaft verfügt. Dabei begann es für die Sportfreunde eigentlich nach Maß. Hatte der sehr agile Fuchs nach einem gelungenen Solo die erste große Chance für den TSV vergeben, so glückte bereits in der 7. Minute Homolka auf der anderen Seite die Führung. Nach einem Zuspiel von Friedrich schoß er dem TSV-Torhüter Dammner durch die Füße — und vorbei an einem Verteidigerbein ins Netz. Doch die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Bereits fünf Minuten später der Ausgleich, als B. Schmidt nach Paß von Kämpflein plötzlich frei zum Schuß kam und Müller im Spfr-Gehäuse keine Abwehrchance ließ. Wie bereits beim ersten Tor, so war auch dieser Treffer auf einen Abwehrfehler zurückzuführen. Vor der erneuten Spfr-Führung durch R. Immerzeder, mit einem herzhafte n und plazierten 16-Meter-Schuß überwand er den Torhüter, in der 16. Minute traf Fuchs für den TSV nach herrlichem Solo nur den Außenposten. Doch die Zuschauer sollten bis zur Pause noch zwei weitere Treffer zu sehen bekommen, allesamt für den TSV, der nach dem 1:2-Rückstand nicht aufsteckte und den Spfr ebenbürtig

war. Tor Nummer zwei resultierte aus einem Dreh-
schuß im Strafraum von Linksaußen Hahn, der
unbedrängt den Ball annehmen konnte. Wirbelwind
Fuchs blieb es vorbehalten, drei Minuten vor dem
Halbzeitpiff des Unparteiischen Müller aus Ober-
nenn den Siegestreffer zu markieren. Spfr-Verteidiger
Pechan hatte wieder einmal das Nachsehen und
Fuchs ließ mit einem Flachschuß dem Torhüter keine
Chance. In den ersten 45 Minuten gab es in diesem
offenen „Schlagabtausch“ zum Teil sehr gelungene
Aktionen auf beiden Seiten, Spielzüge, Doppelpaß-
spiele und Schüsse waren so recht nach dem Ge-
schmack der Zuschauer, der kämpferische Einsatz
wurde auf beiden Seiten großgeschrieben, obwohl es
in diesem Derby zumiest sehr fair zugeht.

Nette Geste in der Pause seitens der Gastgeber. Das Schiedsrichtergespann wurde mit einem erfrischenden Getränk bedacht! Obwohl die Spfr im 2. Abschnitt die größeren Spielanteile besaßen, wollte ihnen nicht die entscheidende Wende gelingen. Hofrichter, Lechler, Immerzeder und Friedrich waren Aktivposten auf Seiten der Spfr. Acht Minuten vor Spielende kam Hartmannschott für Müller ins Tor und bewahrte durch prächtige Paraden sein Team vor einem höheren Rückstand. Insgesamt gesehen geht der knappe Sieg des TSV in Ordnung, da die Routiniers auf Seiten der Mannschaft von der „Mutschach“ keine spielentscheidenden Impulse geben konnten.

TSV Dinkelsbühl: Dammner, Klass, W. Schmidt, Ölker, Böhm, B. Schmidt (67, Baummacher), Fuchs (55, Reisser), Klefenz, Kirsch, Kümpflein und Hahn.

Sprf Dinkelsbühl: Müller (82, Hartmannschott), Baumgärtner, Pechan, Weber, Rosenecker, Hofrichter, Lechler, R. Immerzerder (68, Keim), Buckel (82, Müller), Friedrich, Homolka, Moser, Schmidt.

Schiedsrichter: Müller (Obernzenn).

MH

10					:	:
11					:	:
12					:	:
13					:	:
14					:	:
15					:	:
16					:	:
17					:	:
18					:	: